

als von Natur und Geschichte oktroiiert gegenüberstand, wird jetzt ihre eigne freie Tat. Die objektiven, fremden Mächte, die bisher die Geschichte beherrschten, treten unter die Kontrolle der Menschen selbst. Erst von da an werden die Menschen ihre Geschichte mit vollem Bewußtsein selbst machen, erst von da an werden die von ihnen in Bewegung gesetzten gesellschaftlichen Ursachen vorwiegend und in stets steigendem Maße auch die von ihnen gewollten Wirkungen haben. Es ist der Sprung der Menschheit aus dem Reiche der Notwendigkeit in das Reich der Freiheit“ (CEngels, MEW, 20, 264). Die B. des Handelns im Sozialismus besteht vor allem in der zielbewußten Führung der Gesellschaft durch die Arbeiterklasse und ihre marxistisch-leninistische Partei. Sie besteht in der Herausbildung eines gesellschaftlichen Gesamtwillens und in der Verwirklichung eines Gesamtplanes durch die ideologische und organisatorische Arbeit der Partei und des sozialistischen Staates auf der Basis des sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln und der damit gegebenen Übereinstimmung der Grundinteressen der Klassen und Schichten. Die Gestaltung des entwickelten Sozialismus verlangt, die wissenschaftliche B. des gesellschaftlichen Handelns auf eine höhere Stufe zu heben und immer mehr Menschen zur sozialistischen B. zu führen. Wie im Programm der SED formuliert wurde, ist eine wichtige Aufgabe und zugleich ein Kriterium der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, „die sozialistische Bewußtheit der breiten Massen weiter zu erhöhen, ihre marxistisch-leninistische Weltanschauung und kommunistische Moral aktiv herauszubilden, Egoismus, Individualismus und andere Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie konsequent zu überwinden“ (Programm der SED, 27). Gerade darin, daß eine stets wachsende Zahl von Menschen, geführt von der

Partei der Arbeiterklasse, sich in ihrem Handeln von der wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus leiten lassen, das Notwendige bewußt tun, ideologische Reife und Festigkeit, entwickeln und bewußte gesellschaftliche Disziplin üben, besteht ein entscheidender Vorzug des—*Sozialismus und Kommunismus*, eine überlegene Kraftpotenz und Triebkraft sozialistischer Entwicklung.

Bewußtsein: spezifisch menschliche ideelle Widerspiegelung der objektiven Realität vermittelt des Zentralnervensystems; Gesamtheit der spezifisch menschlichen psychischen Tätigkeit; sinnliche und rationale Formen der Widerspiegelung und die mit ihnen zusammenhängenden Emotionen sowie Willensakte.

Das B. entwickelte sich als Ergebnis einer langen biologischen Vorgeschichte als Funktion des menschlichen Gehirns, das sich vor allem im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Arbeit des Menschen herausbildete. „Das Psychische, das Bewußtsein usw., ist das höchste Produkt der Materie (d. h. des Physischen), es ist eine Funktion jenes besonders komplizierten Stückes Materie, das als Gehirn des Menschen bezeichnet wird“ (Lenin, 14, 226).

Wenn das B. auch ein Produkt der Entwicklung der Materie ist und nur im untrennbaren Zusammenhang mit dieser seiner materiellen Grundlage existiert, so ist es doch selbst keine Materie. Das B. ist kein materielles Produkt, etwa im Sinne einer organischen Absonderung, sondern eine komplizierte Tätigkeit, deren Spezifik die Fähigkeit ist, die objektive Realität in ideellen Formen widerzuspiegeln, abzubilden, Materielles in Ideelles umzusetzen und zu übersetzen. Das B. ist eine ideelle Widerspiegelung der materiellen Welt, daher kann es keinen selbständigen Inhalt haben. „Das Bewußtsein kann